

Erteilt auf Grund des Ersten Überleitungsgesetzes vom 8. Juli 1949

(WIGBL S. 175)

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

#3

AUSGEGEBEN AM

2. APRIL 1951

Eigentum  
des Deutschen Patentamts



DEUTSCHES PATENTAMT

# PATENTSCHRIFT

Nr. 803 289

KLASSE 3a GRUPPE 801

B 110 VII/3a

Der Erfinder hat beantragt, nicht genannt zu werden

Hans Blum, Hannover

## Unmittelbar auf der Haut zu tragende Bekleidung

Patentiert im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland vom 13. Oktober 1949 an

Patenterteilung bekanntgemacht am 25. Januar 1951

In vielen Fällen ist es erwünscht, Bekleidungsstücke tragen zu können, die nicht die Anbringung von Trägern, wie Bändern u. dgl., erfordern. Dies gilt z. B. für Büstenhalter und Abendkleider. Bisher ist die Erfüllung dieses Wunsches überaus umständlich gewesen, da die meist verwendeten Materialien der Bekleidung, nämlich Natur- oder Kunstseide, aber auch Leinen und Wolle, nur geringes Haftvermögen auf der menschlichen Haut haben.

Es wurde nun gefunden, daß ein großes Haftvermögen erreicht wird, wenn die Bekleidung mit einem porösen Vulkanisat nach Art des Schaumgummis versehen und dafür gesorgt wird, daß dieses Vulkanisat unter Spannung an der Haut anliegt.

Das genannte Vulkanisat ist hygienisch einwandfrei, da es die Hautatmung so gut wie nicht behindert und auch einfach mit Wasser abgewaschen werden kann. Die erforderliche Spannung kann dadurch

erzeugt werden, daß ein Bekleidungsstück aus elastischem, am Körper eng anliegendem Textilstoff verwendet wird, der auf seiner Innenseite mit dem Vulkanisat bestrichen oder mit Streifen aus diesem Vulkanisat besetzt ist. Man kann die Bekleidung aber auch mit einem spannbaren Verschuß versehen.

Soll ein trägerloses, schulterfreies Abendkleid benutzt werden, so kann man ein Unterkleidungsstück gemäß der Erfindung ausbilden und an ihm das Abendkleid anheften, z. B. mittels Druckknöpfe, Haken und Ösen o. dgl.

Büstenhalter, Unterkleider u. dgl. können bei Anwendung des Erfindungsgedankens sorglos ohne Träger getragen werden.

Auch für Strumpfhalter und ähnliche Bekleidungsstücke ist die Erfindung von Bedeutung, da das vergrößerte Haftvermögen ein geringes Span-

nen des Verschlusses zuläßt und somit der Spannung der Trägerin weniger lästig wird.

Es ist auch möglich, den Rand von Strümpfen und Socken innen mit Vulkanisat zu versehen und  
5 dadurch einen Strumpfhalter entbehrlich zu machen.

Außer den genannten Anwendungsbeispielen sind noch zahlreiche weitere denkbar.

10

#### PATENTANSPRÜCHE:

15

1. Unmittelbar auf der Haut zu tragende Bekleidung, dadurch gekennzeichnet, daß mindestens ein Teil ihrer an der Haut anliegenden Fläche mit porösem Vulkanisat nach Art des Schaumgummis versehen ist und die Bekleidung

so eingerichtet ist, daß das Vulkanisat unter Spannung an der Haut anliegt.

2. Aus Textilstoff bestehende Bekleidung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß sie auf ihrer Innenseite mit dem porösen Vulkanisat bestrichen ist. 20

3. Aus Textilstoff bestehende Bekleidung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß sie auf ihrer Innenseite mit Streifen aus dem porösen Vulkanisat besetzt ist. 25

4. Bekleidung nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, daß sie aus elastischem Textilstoff besteht.

5. Bekleidung nach einem der Ansprüche 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, daß sie mit einem spannbaren Verschluß versehen ist. 30